

1.	Record Nr.	UNINA9910844192903321
	Titolo	Commentario al nuovo Codice dei contratti pubblici / a cura di Gian Franco Cartei e Domenico Iaria
	Pubbl/distr/stampa	Napoli, : Editoriale scientifica, 2023
	ISBN	9791259767974
	Descrizione fisica	XXV, 980 p. ; 24 cm
	Disciplina	346.4502302638
	Locazione	FGBC
	Collocazione	VI Z 315
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910136457703321
	Autore	Hoffmann-Axthelm Dieter <p>Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin, Deutschland </p>
	Titolo	Lokaldemokratie und Europäisches Haus : Roadmap für eine geöffnete Republik / Dieter Hoffmann-Axthelm
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
	ISBN	9783839436424 3839436427
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (115 p.)
	Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
	Classificazione	MK 5200
	Disciplina	320.94
	Soggetti	Lokaldemokratie Local Democracy Self-administration Selbstverwaltung Soziale Ungleichheit Social Inequality Nationalstaat Nation-state Politik Politics Staat State

Repräsentative Demokratie
 Representative Democracy
 Europäische Union
 European Union
 European Constitution
 Europäische Verfassung
 Populismus
 Populism
 Migration
 Stadt
 City
 Kommunalpolitik
 Local Affairs
 Individualisierung
 Individualization
 Gesellschaft
 Society
 Zivilgesellschaft
 Civil Society
 Economy
 Wirtschaft
 Globalisierung
 Globalization
 Europa
 Europe
 Demokratie
 Democracy
 Europäische Politik
 European Politics
 Politikwissenschaft
 Political Science

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Note generali

If there is something today that unites Europeans, it is not the great 'House of Europe', but rather historic upheavals – the upheaval of the withdrawal of individual entities from conventional political ties. This also results in the crisis of the nation-state and its system of political order – representational democracy. In contrast, Europe could in fact be the opportunity for democracy to re-invent itself. Starting points for this exist both at the very top and the very bottom: at the top, the surrendering of national state power in favour of a functional EU, and at the bottom, optional local autonomy. It is only with such measures that the current rampant populism can be contained.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorbemerkung 7 1. Demokratie der Einzelnen 9 2. Der EU-Prozeß 31 3. Lokaldemokratie 53 4. Die geöffnete Republik 75 Postscript: Oder hatten die Einzelnen eine

Sommario/riassunto

Wenn etwas heute die Europäer vereint, dann nicht das große Haus Europa, sondern die historische Unruhe: die Unruhe des Austritts der Einzelnen aus herkömmlichen politischen Bindungen. Daraus resultiert auch die Krise des Nationalstaats und seines politischen Ordnungssystems, der repräsentativen Demokratie. Europa könnte dagegen die Chance der Demokratie sein, sich noch einmal neu zu erfinden. Anzusetzen wäre dafür ganz oben – und ganz unten: Abgabe nationalstaatlicher Macht nach oben zugunsten einer handlungsfähigen EU, und nach unten zugunsten freigestellter lokaler Selbstbestimmung. Nur so kann der grassierende Populismus aufgefangen werden.

»Die Gedanken sind allen Schnellschüssen und leichthin ausgesprochenen ›Man müsste‹ Überlegungen weit überlegen, und sie lohnen das Nach- und Weiterdenken. Insbesondere sind sie grundsätzlich erweiterungsfähig bezüglich der Referenzen und historischen Beispiele. Es wäre sinnvoll, wenn heutige politische Akteure sich davon inspirieren ließen.«

»Dieter Hoffmann-Axthelm entwirft ein kühnes Reformprojekt zur Mobilisierung frustrierter Wut- und Wohlstandsbürger. Selten wurden in einem so dünnen Buch so dicke Bretter gebohrt.«

»›Lokaldemokratie und Europäisches Haus‹ nimmt ernst, dass all die Einzelnen gegenwärtig mit ihren Auffassungen und Wünschen eine Art Demokratie für sich selbst bilden wollen.«

»Ein überraschend konstruktives Szenario, das aus einer politischen Schräglage heraus auch planungsrelevante, Diskussionen anreichernde Argumente entwickelt.«

»Hoffmann-Axthelm ist kein Sozialromantiker, aber eben auch kein Technokrat; er hat streitbare, sachkundige, parteipolitisch unabhängige Befunde aufgeschrieben, die niemandem nach dem Mund reden.«

Besprochen in: Portal für Politikwissenschaft, 08.12.2016, Matthias Lemke Zeitschrift für Parlamentsfragen, 4 (2017), Erich Röper